

Juma Kliebenstein



BETTYS

ULTIMATIVER

BERATER-BLOG



Anregungen und Tipps
für den
Einsatz im Unterricht


Oetinger



1. DIDAKTISCH-METHODISCHE VORBEMERKUNGEN

Die folgenden Unterrichtsideen bzw. Arbeitsaufträge richten sich in erster Linie an Schülerinnen der Jahrgänge 7 und 8. Die Arbeitsaufträge teilen sich in zwei Hälften auf: einmal Allgemeine, auf das gesamte Buch bezogene und zum andere welche, die sich auf einzelne konkrete Kapitel beziehen.

„Bettys ultimativer Berater-Blog“ eignet sich eher im Rahmen eines individualisierenden Unterrichts und für Einzel-, Partner oder Kleingruppenlektüre und weniger als Klassenlektüre, da es sich in erster Linie an Mädchen richtet und damit zu rechnen sein muss, dass Jungs über die Protagonistin nur schwierig einen Zugang zum Buch finden. Daher wird als organisatorischer Rahmen ein **Lesetagebuch** vorgeschlagen, das die Schülerinnen erstellen und in das sie – ähnlich wie Betty in ihrem Blog – ihre Notizen, Arbeitsergebnisse, Bilder, Reflexionen etc. notieren. Dieses kann der Lehrkraft zudem als **Arbeitsnachweis** dienen und ggfs. auch benotet werden. Alternativ könnten die Schüler auch einen Blog wie Betty führen. Dafür müsste ein PC zur Verfügung stehen, in dem z.B. ein Word-Dokument angelegt wird. Werden die Einträge der Schüler auf einem Server- oder einem Commsy-Raum gespeichert, kann die Lehrkraft sie auch von zu Hause einsehen und so die Arbeit kontrollieren. Die Arbeit zu dem Buch ist also grundsätzlich **produktionsorientiert**. Ein Arbeitsraum mit PC und Internetzugang wird vorausgesetzt, schließlich geht es ja ums Bloggen.

Die Lehrkraft muss vor Beginn der Unterrichtsphase ggfs. eine Auswahl aus den Arbeitsaufträgen treffen. Der zeitliche Umfang der Unterrichtsreihe hängt davon ab, ob das Buch vor Beginn bereits gelesen wurde, oder ob es parallel zu den Arbeitsaufträgen gelesen wird. In diesem Falle sollten die Schülerinnen am Ende einer Arbeitsphase auch notieren, wie viel sie jeweils gelesen haben.



LIEBE SCHÜLERIN, LIEBER SCHÜLER!

Auf den folgenden Seiten findest du Ideen und Anregungen zur Arbeit mit Juma Kliebensteins Buch „Bettys ultimativer Berater-Blog – Peinlich geht immer“. Du kannst sie alleine bearbeiten, mit einer Partnerin/einem Partner oder auch in einer kleinen Gruppe von 4-5 Schülern.



Besprich vor dem Beginn der Arbeit mit deiner Lehrerin/deinem Lehrer den genauen Umfang der Arbeit und was als Ergebnis dabei herauskommen soll. Solltest du ohne regelmäßige Aufsicht deines Lehrers/deiner Lehrerin arbeiten, musst du deine jeweiligen Arbeitsschritte Tag für Tag dokumentieren, damit der Lehrer weiß, was du jeweils geschafft hast. Besorge dir daher für deine Arbeit mit „Bettys ultimativem Berater-Blog“ am besten ein Lesetagebuch (z.B. DIN A5), in das du alle deine Texte, Notizen, Bilder, Gedanken und Fragen notierst! Male als erstes ein schönes Deckblatt oder geh auf die Webseite www.bettys-blog.de und druck dir ein paar Bilder aus und verziere dein Lesetagebuch mit ausgedruckten oder eigenen Bildern von Betty und ihren Freunden.

Möchtest du kein Lesetagebuch erstellen, kannst du deine Arbeitsergebnisse auch auf dem PC schreiben und z.B. auf einen Server hochladen oder deinem Lehrer regelmäßig als E-Mail schicken! Wichtig ist, dass du nach jeder Arbeitsphase deine Gedanken und Ergebnisse in Bezug auf „Betty Blog“ notierst!

Im Folgenden findest du Arbeitsanregungen, die sich auf das gesamte Buch beziehen und dann welche, die sich konkret auf einzelne Kapitel beziehen. Viel Spaß dabei wünscht dir

dein Oetinger-Verlag!



Bloggen

Informiere dich im Internet, was ein Blog ist und welches die bekanntesten Blogs sind. Über welche Themen schreiben die jeweiligen Blogger?

Schreibe während der Arbeit mit diesem Buch deinen eigenen Blog! Setze dich nach jeder Stunde bzw. Arbeitsphase an den PC und schreibe auf, a) was dir heute Interessantes passiert ist und b) was du heute im Bezug auf „Betty Blog“ gelernt hast!

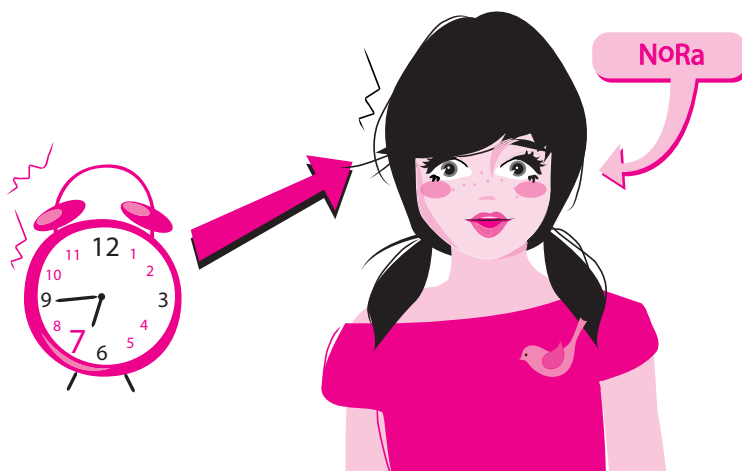
Angenommen, es gäbe den Blog von Betty wirklich – würdest du ihn regelmäßig lesen und warum/warum nicht?

Soziale Netzwerke

Erstelle eine Umfrage über die Nutzung sozialer Netzwerke wie z. B. Facebook in eurem Freundeskreis. Denkt euch zusammen ca. 5-10 Fragen aus (z. B.: Welche sozialen Netzwerke nutzt du? Wie/Wofür nutzt du soziale Netzwerke? Wie oft bist du in deinem sozialen Netzwerk? Glaubst du, soziale Netzwerke sind gefährlich? Ist dir schon einmal etwas Schlimmes im Internet passiert? usw.) und befragt mindestens 20-30 Jugendliche aus eurer Klasse oder eurem Jahrgang. Wertet die Umfrage anschließend aus, notiert sie in eurem Lesetagebuch/Blog und präsentiert sie ggfs. vor eurer Klasse.

Erstelle ein Referat/eine Präsentation über beliebte soziale Netzwerke wie z. B. Facebook oder MySpace!

Verfasse einen Ratgeber für Mitschüler, in dem du auf typische Gefahren und Fehler im Umgang mit sozialen Netzwerken hinweist (1-2 Seiten)!





Bettys Blog-Sprache

Such einen Blogbeitrag aus dem Buch heraus, in dem Betty viele Abkürzungen benutzt und schreib ihn in korrektes Hochdeutsch um. Achte auch auf die Komma- und Zeichensetzung!

Betty möchte sich mit Caro, Feli, Ivo und Zwieback im Einkaufszentrum in der Innenstadt treffen und eine Hose kaufen gehen für die Weihnachtsdisco. Schreibe eine SMS von Betty (maximal 160 Zeichen inklusive Leerzeichen!) für ihre Freunde.

Erstelle eine Liste mit modernen Jugend-Begriffen, die du und deine Freunde, aber nicht eure Eltern benutzen!

Jede Generation hat ihre eigene Sprache und Begriffe, die z. B. die Erwachsenen nicht verwenden. Warum ist das wohl so?

Emoticons

Fragestellungen

Was sind Emoticons? Welche kennst du? Wer hat sie erfunden? Wer entwickelt sie weiter?

Verwende für deine Recherche das Internet.

Allgemeine Arbeitsaufträge

Überlege, in welchen Texten du selbst Emoticons verwendest. Welche Gründe gibt es dafür?

Vergleiche Emoticons aus verschiedenen Kulturkreisen. Wo gibt es Unterschiede? Und warum?

Verwende für deine Recherche das Internet.

Spezieller Arbeitsauftrag

Wie kommt es, dass wir die meisten Emoticons bereits auch dann richtig deuten können, wenn wir sie noch nicht kennen?



Website

Klicke auf www.bettys-blog.de und schau dir Bettys Steckbrief an. Wähle die wichtigsten Informationen des Steckbriefs und schreibe einen neuen, zusammenhängenden Steckbrief (ca. 1 Seite) über Betty!

Nach der Lektüre

Schreibe einen Wikipedia-Artikel über „Betty Blog“. Informiere dich vorher, was alles in so einen Artikel gehört, indem du einen Artikel über ein anderes Buch (dein Lieblingsbuch oder eines aus dem Unterricht) bei Wikipedia suchst und dir die Gliederung notierst. Ergänze sie um deine eigenen Ideen und besprich deine Gliederung anschließend mit deinem Lehrer, bevor du anfängst! Wenn ihr in einer Gruppe arbeitet, könnt ihr euch auch die Arbeit aufteilen: Einer schreibt eine Inhaltsangabe, einer eine Figurenbeschreibung von Betty/Ivo/Zwieback/Chris, einer stellt die Autorin vor etc.

Im Frühjahr 2012 wird der 2. Band von „Bettys ultimativem Berater-Blog“ herauskommen. Wovon sollte der handeln? Was könnte Betty alles Peinliches passieren? Wer hat ihr den Liebesbrief geschrieben? Schreibe eine fiktive Inhaltsangabe zu Band 2 (2-3 Seiten)!



24.09.

Saupeinliche Geschichte

Was ist dir schon einmal Saupeinliches passiert und wie bist du aus der Situation wieder herausgekommen? Schreibe eine spannende Geschichte.

Falls dir nichts Peinliches passiert ist oder einfällt, denk dir eine Geschichte aus, die Betty passiert sein könnte! Schreibe ca. 1 Seite.

Steckbrief (Partnerarbeit)

Erstelle einen Steckbrief über dich wie Betty über sich auf S. 8-10 und vergleiche deinen Steckbrief anschließend mit dem einer Freundin. Was habt ihr gemeinsam, was unterscheidet euch von einander?

Jungs/Mädchen sind peinlich

Schreibe einen Text mit der Überschrift: Darum sind Jungen bzw. Mädchen in meinem Alter total peinlich!

Mein Leben ist langweilig

Wenn du auch das Gefühl hast, dass andere ein aufregenderes Leben haben als du – mit wem würdest du gerne für einen Tag tauschen und warum? Wenn es niemanden gibt, mit dem du tauschen möchtest – warum ist dein Leben gut so wie es ist?

Atrium

Finde heraus, was ein Atrium ist!

Bettys Abkürzungen

Fertige eine Liste an mit Bettys Abkürzungen in ihrem Blog und den jeweiligen Wörtern, die damit gemeint sind. Z.B. ABF = Allerbeste Freundin ...

25.9.

Betty liebt Chris

Welche Flirt-Tipps hast du für Betty? Glaubst du, sie hat bei Chris eine Chance?

27.9.

To-do-Liste

Erstelle eine To-do-Liste für die nächsten drei Monate!

27.09. FORTSETZUNG

Metaphern

Feli redet gerne in „Metaphern“. Finde heraus, was eine Metapher ist und notiere Beispiele für Metaphern!

4.10.

Hermann Hesse/Marie Curie

Betty geht auf das Hermann-Hesse-Gymnasium, Bettys Mutter unterrichtet am Marie-Curie-Gymnasium. Finde heraus, wer die beiden berühmten Persönlichkeiten waren und stelle sie deinen Mitschülern vor.

14.10.

England

Betty ist mit zu ihren Großeltern nach England gereist. Recherchiere im Internet und fertige eine Collage über Dinge (Schule, Nahrung, Mode, Musik etc.), die typisch englisch sind!

21.10.

Nerds

Was ist ein Nerd? Schreibe einen Lexikoneintrag und male ein Bild dazu!

22.10.

Meine Familie

Notiere drei Dinge, die du an deiner Familie total nervig und total toll findest!

23.10.

Natürliche Ausstrahlung

Laut Google finden Jungs bei Mädchen „natürliche Ausstrahlung“ am wichtigsten. Befrage fünf Jungs und fünf Mädchen, was sie bei dem jeweils anderen Geschlecht am wichtigsten finden und was sie unter „natürlicher Ausstrahlung“ verstehen. Schreibe anschließend einen Brief an Betty, in dem du ihr sagst, was „natürliche Ausstrahlung“ ist!

31.10.

Fremdschämen

Erkläre den Begriff „Fremdschämen“ und schreib ein Beispiel für eine Situation auf, in der du dich schon einmal fremdgeschämt hast!

4.11.

Was-ich-mag-Liste

Verfass eine „Was-ich-mag-Liste“ über dich und folge anschließend Bettys Anweisungen auf S. 65!

24.11.

Politisch korrekt

Ivo bezeichnet Mädchen in diesem Kapitel als übertrieben „politisch korrekt“. Finde heraus, was das heißt und schreibe eine Definition und ein Beispiel für politisch korrekte Sprache in dein Lesetagebuch/Blog!

5.12.

14 ist ein unnötiges Alter

Betty findet, dass 14 ein total unnötiges Alter ist, das man am besten überspringen sollte. Findest du das auch? Oder findest du, dass ein anderes Alter unnötig ist und besser übersprungen werden sollte? Begründe deine Antwort!

6.12.

Weihnachten = Konsumrausch

Beantworte Bettys Frage auf S. 98 unten!

8.12.

Handyvideo

Dreht in einer Gruppe ein Handyvideo, in dem ihr eine Szene aus eurem Lieblingsfilm oder Lieblingsmusikvideo nachspielt!

18.12.

Weihnachtsgedicht

Suche ein Weihnachtsgedicht heraus, schreibe es in dein Lesetagebuch und lerne es auswendig!

20.12.

Jugendschutzgesetz

Du bist Bettys Freund/-in und möchtest mit ihr bis Mitternacht in der Weihnachtsdisco bleiben. Schreibe einen Brief an Bettys Eltern, in dem du sie von eurem Wunsch zu überzeugen versuchst!

28.12.

Nora und Chris sind ein Paar

Schreibe einen Brief an Betty und gebt ihr einen Tipp, was sie jetzt machen soll!

30.12.

Rechtschreibung

Korrigiere alle Rechtschreib- und Zeichensetzungsfehler von den Einträgen vom 30.12., indem du die Einträge richtig in dein Heft abschreibst!

6.1.

Ein Liebesbrief für Betty

Diskutiert in der Gruppe darüber, wer Betty den Liebesbrief geschrieben haben könnte!



Juma Kliebenstein, 1972 im Saarland geboren, studierte Germanistik und Anglistik und arbeitete als Lehrerin, bevor sie sich ganz auf das Schreiben konzentrierte. „Tausche Schwester gegen Zimmer“, ihr Debüt, wurde mehrfach ausgezeichnet, mit ihren weiteren Büchern zeigt sie, dass sie 6-Jährige genauso wie 14-Jährige Leser und Leserinnen begeistern kann. Juma Kliebenstein lebt in Saarbrücken. Unser Tipp: Buchen Sie Juma Kliebenstein für eine Lesung!

Kontakt:

Verlagsgruppe Oetinger
Helga Blümlein
Poppenbütteler Chaussee 53
22397 Hamburg
Tel. 040 607 909 718
E-Mail: h.bluemlein@verlagsgruppe-oetinger.de

Weitere Informationen unter:
www.juma-kliebenstein.de
und www.oetinger.de